

Nachruf

Karl-Christoph Karpe

Wir möchten Herrn Karl-Christoph Karpe gedenken, der uns am 9. August 2018 friedlich im Alter von 76 Jahren verließ. Herr Karpe, bekannt als „Professor“, lebte 14 Jahre bei Familie Brunner-Dietzel in Schmölln, die ihn liebevoll betreute. Wir erinnern uns immer wieder gern an ihn zurück.



Günter Fleischmann

Nach langer schwerer Krankheit verstarb am 18.11.2018 Herr Günter Fleischmann im Alter von nur 62 Jahren. Zusammen mit seiner Frau Rita Fleischmann hat er mehreren Gastbewohnern ein neues Zuhause in Oberschöna gegeben und sie auf ihrem Weg mit Rat und Tat unterstützt. Mit seiner zupackenden Art - und seiner Gulaschkanone bei unserem Sommerfest - wird er uns immer in Erinnerung bleiben.

Preisgekröntes Engagement unserer Gastfamilien – herzlichen Glückwunsch!

Im Herbst 2018 erhielten zwei unserer „dienstältesten“ Gastfamilien je einen Preis zur Würdigung ihres alltäglichen Engagements im „Betreuten Wohnen in Familien“: Frau Annegret Ziebe aus Trockenborn erhielt den Ehrenamtspreis der Paritätischen Kreisgruppe Saale-Holzland-Kreis. Sie unterstützt unser Projekt bereits seit 2005. Herr Dieter Mäs aus Jena, der mit uns seit 2008



Gastvater Dieter Mäs mit Dr. Thomas Nitzsche (OB Jena) und Frank Albrecht (AWO Jena-Weimar)

Ziebe und Herrn Mäs sowie all unseren Gastfamilien auf diesem Wege noch einmal ganz herzlich DANKE sagen! Danke für die Zuversicht und Hingabe, mit der sie tagaus tagaus unsere GastbewohnerInnen betreuen und umsorgen, sie in ihren Familienalltag integrieren und ihnen ein Zuhause geben.



Gastmutter Annegret Ziebe mit Andreas Kotter (Paritätische Buntstiftung Thüringen), im Hintergrund Heike Werner (Thüringer Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie)

Zusammenarbeitet, bekam den Jenaer Ehrenamtspreis von der AWO Jena-Weimar in Kooperation mit der Stadt Jena verliehen. Wir möchten Frau

Zahlreiche unserer GastbewohnerInnen können sich auf diese Weise in ihrer persönlichen und gesundheitlichen Situation stabilisieren und neue Perspektiven für ihren weiteren Lebensweg entwickeln. All dies wäre ohne Sie, unsere Gastfamilien, niemals möglich. Vielen Dank!

Herzlich willkommen: Baby Sebastian

Am 19. März 2019 wurde unser langjähriger Gastbewohner Andy Heidler stolzer Papa von Sebastian, 54 cm lang und 4390g schwer – herzlichen Glückwunsch!



Ihre Ansprechpartner – das BWF-Team von Aktion Wandlungswelten e.V.



Wiebke Rodner
01520 – 37 51 402
Teamleitung
Bereiche Saalfeld-
Rudolstadt, SOK



Kristina Pommer
0162 – 41 71 535
Teamleitung
Bereiche Gera,
Altenburger Land



Christiane Sachse
0152 – 22 75 15 09
Bereiche Jena, SHK,
Weimarer Land,
Sömmerda



Christian Roß
0174 – 31 39 373
Bereiche Erfurt,
Südthüringen



Cosima Girth
0162 – 41 71 524
Bereiche Saalfeld-
Rudolstadt,
SHK, SOK



Susanne Czepl
0162 – 41 39 594
Bereich SHK

Impressum

Aktion Wandlungswelten e.V.
Betreutes Wohnen in Familien
Schenkstraße 21
07749 Jena

Telefon: 03641 – 3102 350
Fax: 03641 – 3102 359
www.wandlungswelten.de
E-Mail: bwf@aww-jena.de

Spendenkonto:

Aktion Wandlungswelten e.V.
Sparkasse Jena
IBAN DE93 8305 3030 0000 0566 50
BIC: HELADEF3 33EN

Redaktion: Christiane Sachse
Layout: Stefanie Hampel



BWF – Blitzlicht

Ausgabe 2019

Aktuelles aus dem Betreuten Wohnen in Familien



Zusammen ist man weniger allein!

Das könnte seit jeher das Motto des Betreuten Wohnen in Familien sein. Seit 16 Jahren geben Sie, liebe Gastfamilien, Menschen ein Zuhause, teilen Ihren Alltag, hören zu, halten auch schwierige Zeiten aus und geben Nähe und Beziehung. Wir freuen uns, Sie zu begleiten und können gar nicht anders als beeindruckt sein, was alle miteinander meistern.

Aufgrund dessen blicken wir mit Stolz auf die Verleihung der Ehrenamtsauszeichnung im Landkreis Saale-Holzland und der Stadt Jena, die zwei unserer Gastfamilien stellvertretend erhalten haben – eine große Wertschätzung ihrer Arbeit und Begleitung von Menschen, die auf unterschiedlichste Hilfe und Unterstützung angewiesen sind.

Wir stellen immer wieder fest: das Leben ist Veränderung. Traurig sind wir über die Menschen,



deren Lebensweg im letzten Jahr endete. Wir werden sie fest im Gedächtnis behalten und schwelgen in gemeinsamen Erinnerungen, die uns häufig schmunzeln lassen.

Der Kollegenkreis hat sich neu formiert, mit alten Gesichtern und neuer Unterstützung sind wir tatkräftig ins Jahr 2019 gegangen und sind gespannt, welche Neuerungen mit dem Bundesteilhabegesetz auf uns warten.

Wir begrüßen Herrn Roß für den Bereich Erfurt und Südthüringen und mussten uns Ende 2018 von Frau Thomale verabschieden.

Um allen Herausforderungen unserer Arbeit gerecht zu werden, gibt es seit meiner Rückkehr aus der Elternzeit eine Tandemleitung. Frau Pommer und ich sind Ansprechpartner für alle Fragen und Belange, wie die anderen Teammitglieder selbstverständlich auch.

Zusammen blicken wir voller Zuversicht auf die kommende Zeit mit einer gewohnt vertrauensvollen Zusammenarbeit mit allen Partnern, mit einer Ferienfahrt ins Altmühltal, dem Sommerfest sowie mit neuen Gastfamilien und -bewohnerInnen und Begegnungen, die das Leben bunter machen.

In diesem Sinne, zusammen sind wir weniger allein!

Beste Grüße,
Wiebke Rodner

Unser neues Teammitglied stellt sich vor



Christian Roß

Seit dem 10. Dezember 2018 darf ich Teil des wunderbaren BWF-Teams sein und kümmere mich seit diesem Moment um Sie, liebe Familien und BewohnerInnen, wenn Sie im Bereich Erfurt oder Südthüringen leben. Mein Wohn- und Geburtsort ist Erfurt, wo ich zusammen mit meiner Lebensgefährtin, meinem Sohn und 2 Hunden ein Zuhause habe.

Seit dem Beginn meiner Ausbildung zum staatlich anerkannten Erzieher 2012 begleite ich Menschen, die in ihrem Leben manchmal etwas mehr oder weniger Unterstützung haben möchten. Ich habe dabei seither an verschiedenen Stationen Bewohnerinnen und Bewohnern meine Hilfe angeboten, darunter am Christopherus-Hof in Witten, dem Werkhof in

Kassel und zuletzt bei der Lebenshilfe in Erfurt.

Nun habe ich mich für die Begleitung und Unterstützung von Menschen in einem für mich völlig neuen und bis dahin auch unbekanntem Bereich des Lebens und Wohnens entschieden, der für mich deshalb so spannend erscheint, da es hier gelingt, zum Teil völlig verschiedene Lebensentwürfe und Bedürfnisse sprichwörtlich unter einem Dach zu vereinen.

Für diesen mutigen Entschluss zolle ich Ihnen, liebe Gastfamilien und liebe Gastbewohner, großen Respekt und Bewunderung. Ich möchte an dieser Stelle natürlich die große Unterstützung meines außerordentlich fabelhaften Teams nicht unerwähnt lassen. Ich kann nur jedem Menschen wünschen, dass er ebenso offen und herzlich in eine neue Gemeinschaft aufgenommen wird, wie ich es dort erleben durfte.

Christian Roß

Termine 2019

Sommerfest



Unser Sommerfest für alle Gastfamilien und GastbewohnerInnen findet am **Samstag, den 22. Juni 2019 ab 14 Uhr**, erneut im Gasthof „Janismühle“ in Bollberg statt.

Ferienfahrt

Wer möchte mal was anderes sehen? Unsere Ferienfahrt führt uns in diesem Jahr in die bayrische Fossilienregion, das Altmühltal. Vom **9. bis 13. September 2019** werden Frau Sachse und Herr Roß mit 10 GastbewohnerInnen eine erlebnisreiche Woche dort verbringen. Wer Interesse hat, bitte beim BWF-Team melden!

Fotoausstellung „Die zweite Familie“

Unsere Wanderausstellung mit Fotografien aus dem Alltag von Gastfamilien und -bewohnern hat ein neues Gesicht bekommen! Mit unserem ehemaligen Kollegen und Fotografen Marco Rank (www.charakterportrait.de) sind ausdrucksstarke Fotografien entstanden. Diese gehen nun wieder in Thüringen auf die Reise. Vom **18. März bis 31. Mai 2019** sind sie in der **Klinik für Psychiatrie in Altenburg** zu sehen.



Für Sie vor Ort

Wie jedes Jahr nahmen wir auch im **März 2019** an der **Thüringer Gesundheitsmesse** in Erfurt teil und informierten zahlreiche Interessierte über unser Projekt. Zum ersten Mal sind wir bei der Aktion „Kunst im Bogengarten“ am **8. September 2019 in Eisenberg** dabei, bei der sich soziale Einrichtungen vorstellen.

Eine Seefahrt, die ist lustig...

Letztes Jahr im September war es wieder soweit! Wir trafen uns bei schönstem Wetter und starteten mit 10 GastbewohnerInnen in Richtung Ostsee!

Einige Stunden Autofahrt und einen Stau später trafen wir in unserem herrlichen Feriendomizil ein. Es war wie für uns gemacht! Ein typisches altes Backsteinhaus auf einem großen Grundstück mit Terrasse und Feuerstelle sollte unser Zuhause für die nächsten 5 Tage sein. Die Zimmer wurden schnell verteilt und wir ließen den Nachmittag und Abend entspannt bei einem gemeinsamen Abendessen und einem gemütlichen Feuer ausklingen.

Am nächsten Morgen wurden wir wieder mit Sonne geweckt! Der Wetterfrosch sollte es die ganzen Tage sehr gut mit uns meinen. Wir hatten bestes Sommerwetter, so dass wir entschieden, den Strand in Kühlungsborn unsicher zu machen.



Dort angekommen, waren wir die einzigen, die sich ins kühle Nass stürzten und dort Stunden verblieben. Weil es so schön war, haben wir das gleiche am darauffolgenden Tag in Warnemünde gemacht. Dort schauten wir uns auch den alten Strom mit den rustikalen Fischkuttern an, unternahmen eine Hafenrundfahrt und aßen Fischbrötchen und Eis. Wir spazierten am Strand und alle genossen die Sonne.

Am letzten Tag unserer Reise ging es dann nach Wismar, um uns dort die wunderschöne Altstadt mit den bekannten Hansehäusern anzusehen. Wir besichtigten die Kirche St. Georg und fuhren mit dem Fahrstuhl auf die dortige Plattform und schauten uns Wismar von oben an. Im Anschluss liefen wir zum Hafen, um dort das Ambiente auf uns wirken zu lassen. Auch der Ausflug nach Wismar war sehr lohnenswert.

Auf Wunsch einiger TeilnehmerInnen kehrten wir am letzten Abend in eine typische Fischgaststätte mit Räucherei ein und ließen die schönen Tage noch einmal Revue passieren. Für alle stand fest, dass dies wieder ein sehr gelungener Urlaub war!

Kristina Pommer



Gastfamilien stellen sich vor – Familie Losse aus Eisenberg

„Wir haben uns nicht gesucht, aber trotzdem gefunden“, sagen Steffi und ich, nehmen uns in die Arme und drücken uns ganz fest. Das sind solche Momente, in denen wir uns einfach nur freuen, dass wir uns haben.

Wir sind eine relativ neue Gastfamilie, Steffi wohnt noch nicht ganz ein Jahr bei uns. Trotzdem fühlt es sich so an, als wäre sie schon länger bei uns. Steffi bewohnt ihre eigene Wohnung und hat an den Wochenenden abwechselnd ihre Kinder zu Besuch.

Unser Alltag ist buntgemischt, teilweise sehr strukturiert durch feste Abläufe und Termine, wie zum Beispiel Arzttermine und Pflegedienstbesuche. Aber andererseits können wir unsere gemeinsame Zeit auch sehr flexibel gestalten, so dass auch Wochenendausflüge möglich sind. Der wöchentliche Einkauf wird von uns Muttis gemeistert, wir schreiben die Einkaufszettel bei einem Latte Macchiato im Garten. Zum Shoppen und Bummeln fahren wir beide auch gerne mal nach Leipzig in die Innenstadt oder genießen als Haarmodell einen günstigen Freireisbesuch. Steffi und ihre Kinder haben eine Jahreskarte für den Eisenberger Tiergarten und besuchen auch gerne das Schwimmbad. Weihnachten hatte Steffi ihre Familie zu Besuch und gestaltete die Feiertage individuell, Silvester rutschte sie mit uns gemütlich ins neue Jahr.

Ein großer Wunsch von Steffi ist es, mal mit einem Flugzeug zu fliegen. Darum wird jetzt fleißig auf einen Urlaub im Süden gespart,



und die ersten Reisekataloge haben wir auch schon durchgeblättert. Nach dem Motto „Vorfreude ist die schönste Freude“ sehen wir uns jetzt schon ganz oft gedanklich mit einem Cocktail am Strand sitzen und die Seele baumeln lassen.

Es ist wichtig, Wünsche und Träume zu haben. Viel schöner noch ist es, wenn diese in Erfüllung gehen und man jene Erlebnisse mit anderen teilen kann. Genauso sind Sorgen und Probleme nur noch halb so schwer, wenn man jemanden an seiner Seite hat und gemeinsam Lösungen findet.

Es ist schön, anderen Menschen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern, dies kann man mit ganz einfachen Dingen erreichen, wie zum Beispiel gemeinsam einen Kuchen backen oder Unterstützung in der Freizeit- und Alltagsgestaltung. Genau diese Möglichkeit bietet das Leben in einer Gastfamilie, und mit der Unterstützung des Vereins Aktion Wandlungswelten fällt es uns ganz leicht, Teil dieses Projektes zu sein. Die regelmäßigen Treffen mit den Mitarbeiterinnen empfinden wir als gemütliches Beisammensein, bei dem Probleme gewälzt und Lösungen gefunden werden oder einfach nur ein offenes Ohr zur Verfügung steht. Ich bin überrascht, in welcher kurzen Zeit sich ein Vertrauensverhältnis zwischen allen beteiligten Personen entwickelt hat und wie schnell wir alle zusammengewachsen sind. Wir freuen uns auf den weiteren gemeinsamen Weg und sind gespannt, welche Abenteuer uns noch bevorstehen.

Beatrice Losse

Gastbewohner stellen sich vor – Christiane Sachse im Gespräch mit Andreas Hauser

Herr Hauser, wie haben Sie vom Betreuten Wohnen in Familien erfahren, wie und wo haben Sie früher gelebt?

Früher habe ich in Greiz gelebt. Ich wusste schon von einem Bekannten, dass es das gibt. In der Klinik habe ich dann nochmal davon

erfahren. Die Sozialarbeiterin hat einen Termin vereinbart. Dann sind die Mitarbeiterinnen von Aktion Wandlungswelten vorbeigekommen und haben mit mir gesprochen. Kurz danach habe ich meine Gastfamilie kennengelernt.

Ich bin stabiler geworden, im Alltag. Mein Selbstbewusstsein ist gestiegen. Man kann sich da gut austesten, zwischenmenschlich und so. Das ist schon cool. Das kann ich nur jedem empfehlen.



Schwein gehabt! Andreas Hauser mit Wollschwein Wilma und Gastmutter Monika Thoma

Wo wohnen Sie jetzt?

Jetzt wohne ich seit 2 Jahren bei einer netten Familie, Moni und Wolfi, auf dem Dorf. Die haben Tiere. Pferde, Ziegen, ein Wollschwein, Hunde und Katzen. Das Probewohnen hat mir so gut gefallen, dass ich dort bleiben wollte.

Wie gestaltet sich Ihr Alltag heute?

Seit kurzem gehe ich in die Werkstatt. Vorher habe ich auf dem Hof mithelfen.

Und wie stellen Sie sich Ihre Zukunft vor?
Eine eigene Wohnung wäre schön, eine Freundin, Arbeit, Freizeit und ein bisschen Geld... (lacht)

Ich bedanke mich im Namen des Betreuten Wohnens in Familien für das Gespräch und wünsche Ihnen für Ihre Zukunft alles Gute! Und ich möchte mich bei Moni und Wolfi und bei Wandlungswelten bedanken!

Was hat sich seit Ihrem Einzug verändert?